

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 41/42 (1903)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer &amp; Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
A. Inland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Pettzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von

RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd. XLI.

ZÜRICH, den 21. Februar 1903.

N<sup>o</sup> 8.

## Schweizerische Bundesbahnen. Abbruch der alten Bahnhofgebäude Basel.

Die Arbeiten des Abbruches des Aufnahmgebäudes, der beiden Nebengebäude, des Postgebäudes, der beiden Eilgutschuppen und des Perrondaches an der Südseite der erstern werden hiemit ausgeschrieben.

Die besonderen Bestimmungen über die Lagerung wieder verwendbarer Materialien, die Beseitigung nicht brauchbarer etc. etc. liegen im Bureau der Hochbauleitung des Bahnhofes Basel, Leonhardsgraben 36, Hintergebäude, zur Einsicht auf.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Abbruch Bahnhofgebäude Basel“ bis 2. März, abends 6 Uhr, der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Inzwischen können auch Offerten eingereicht werden für den Ankauf einzelner Gebäude oder Bestandteile derselben.

Solche sind bis 26. Februar, abends 6 Uhr, an die unterzeichnete Direktion verschlossen mit entsprechender Aufschrift einzureichen.

Basel, den 11. Februar 1903.

Kreisdirektion II Basel.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Korrektionsarbeiten der Strasse Wangen-Walliswyl-Bipp-Bannwyl werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Diese bestehen hauptsächlich aus:

1. Erdarbeiten ca. 18000 m<sup>3</sup>.
2. Felsarbeiten ca. 1200 m<sup>3</sup>.
3. Lieferung von ca. 2200 m<sup>3</sup> Steinen für Gestück der Fahrbahn.
4. Herstellung der Fahrbahn mit obgenannten Steinen einschliesslich Bekiesung ca. 14400 m<sup>2</sup>.
5. Einigen kleineren Kunstbauten.
6. Verschiedenen Zementrohr-Leitungen, Schächten etc. nach Plan.

Die Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen können auf dem Bureau des Regierungs-Statthalteramtes Wangen eingesehen werden.

Die Arbeiten sollen in zwei Losen vergeben werden. Die Offerten sind bis und mit dem 23. Februar 1903 verschlossen und mit der Aufschrift «Strassen-Korrektion» versehen an das Regierungs-Statthalteramt Wangen a. A. einzureichen.

Wangen a. A., den 11. Februar 1903.

Die Baukommission.

## Sensethalbahn. Bauausschreibung.

Die Hochbauten werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben, bestehend in:

- 2 Aufnahmgebäuden mit angebauten Güterschuppen,
- 1 Lokomotivremise mit Werkstätte,
- 2 Bahnwärterhäusern,
- 3 Gebäuden für Haltestellen,
- 2 event. 3 Wärterbuden,
- 2 Aborten.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau der Sensethalbahn in Laupen zur Einsicht auf, ebendasselbst können die Devise en blanc zur Ausfüllung erhoben werden. Angebote sind bis 8. März 1903 schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Hochbaueingabe Sensethalbahn“ an Unterzeichneten einzureichen.

Laupen, den 20. Februar 1903.

Sensethal-Bahn.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Maurer.

## Sensethalbahn. Bauausschreibung.

Die Unterbauarbeiten, sowie die Oberbau-  
lage des III. Loses der Sensethalbahn (km VII. 100 bis zirka XI. 200)  
werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben und zwar:

Erdbewegung	zirka 27800 m <sup>3</sup> .
Stütz- und Futtermauern	» 350 »
Brücken- und Durchlässe	» 15000 Fr.
Beschotterung	» 5000 m <sup>3</sup> .
Wegbauten	» 1200 »
Oberbau- lage	» 4000 m

Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Sensethalbahn in Laupen eingesehen werden.

Angebote sollen das Abgebot auf die Einheitspreistabelle enthalten und sind bis 8. März 1903 schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Bauingabe Sensethalbahn“, an Unterzeichneten einzureichen.

Laupen, den 20. Februar 1903.

Sensethal-Bahn.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Maurer.

## Für grössere Baugeschäfte, industrielle Etablissements, Holzhandlungen etc.

Ich verkaufe den grossen, offenen Werkschuppen auf dem bisherigen Zimmerplatze am Stauffacherplatz in Zürich III. Ueberdachung eines Quadrates von 900 m<sup>2</sup> mit nur 4 Pfosten im Innern. Assekurranz 8000, Verkaufspreis Fr. 4500. Plan zur Verfügung.

Architekt Paul Ulrich, Zürich I, Selnau.

## Jaeger's Hochdruckgebläse

(effektiv auf 3 m Wassersäule drückend) und

## Jaeger-Pumpen

sind in der ganzen Welt verbreitet.

C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Pl.

Grösstes Werk dieser Branche.

## Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

## Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Dekor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.